

30 JAHRE SCHWINGERSEKTION H E R G I S W I L N W 1945 – 1975

* * * * *

Hergiswil, am Fusse des sagenumwogenen Pilatusberges, war früher ein unbedeutendes Fischerdorf. Bis zum Bau der Brünigstrasse 1855 kannte man nur Kleinbauern und Holzarbeiter, später Ziegler, Bierbrauer und Glaser, die das Gebiet zwischen Lopper und Haltiwald bewohnten. Seit dem 14. Jahrhundert gehört Hergiswil politisch zum Kanton Nidwalden und war damals mit den andern Gemeinden in das "obrigkeitliche Verbot des SCHWINGENS" miteinbezogen. Trotz dieses Verbotes kannte man das "Hoslen" mit Griffen am linken Oberschenkel und hinten am Lendengurt, man mass sich im "Häggeln" und bereitete sich schon im 15. Jahrhundert auf der Spielmatte, in der heutigen Nussbäumen, mit allerlei Übungen auf den Kriegs- und Söldnerdienst vor. Mit der Gründung des Eidg. Schwingerverbandes im Jahre 1895 und seinen Unterverbänden begann ein unerhörter Auftrieb im Schwingsport, der heute in voller Blüte steht.

Die Gründung des Schwingklubs Hergiswil, heute Schwingersektion Hergiswil, fällt in das Jahr 1945. Als eigentliche Gründer können folgende Mitglieder genannt werden: Die treibende Kraft war bestimmt Eduard Blättler, Posthalter. Daneben gesellten sich die Schwingerfreunde Hans Imfeld, Remigi Blättler, Reg. Rat, Enz Alfred, Josef Kaufmann, Krone, Lussi Werner jun., Bäckermeister, Franz Bucher, Holz- und Kohlenhandlung, sowie die Mitglieder des Jodlerklubs "Echo vom Pilatus". An der Gründungsversammlung vom 2. Dezember 1945 im Rest. Krone wurde eine Sammlung für den finanziellen Grundstock durchgeführt, die den erfreulichen Betrag von Fr. 480.— in die junge Kasse brachte. Das erste Übungslokal in der alten "Schnyder-Plüss-Hütte", für das jahrelang einige Schwingerfreunde finanziell die Miete übernahmen, brachte dem jungen Klub bereits sehr schöne Erfolge, dies umsomehr, wenn man bedenkt, dass damals mitten im Winter in diesem Lokal keine sanitäre Einrichtungen zur Verfügung standen und die Schwinger wohl oder übel ihre Sägemehlrückstände im nahe gelegenen See abstreiften. Erst mit dem Bau der Turnhalle Matt konnte dann das Problem Übungslokal endlich gelöst werden. Das Jahr 1955/56 brachte die Lostrennung unseres Schwingklubs von der Schwingersektion Nidwalden. Dies bedeutete, dass der Schwingklub Hergiswil, als vollwertige Sektion dem Kantonalverband Ob- und Nidwalden, direkt angeschlossen ist. Eine grosse Reihe Kranzerfolge an kantonalen-innerschweizerischen- und sogar eidgenössischen Schwingfesten zeugen von einer gut fundierten, zweckdienlichen und bereitwilligen aktiven Schwingergilde.

Wir dürfen uns auch freuen in jüngster Zeit wieder Jungschwinger in unserer Sektion zu wissen, die das Erbe und den schönen Schwingsport weiter fördern und fortsetzen.

Hergiswil hatte die Ehre folgende Anlässe zu organisieren und durchzuführen:

1932 + 1953	<i>Innerschweizerisches Schwing- und Älplerfest</i>
1944, 1955, 1965	<i>Ob- und Nidwaldner-Kant. Schwingfest</i>
1948, 1957	<i>Ob- und Nidwaldner-Kant. Jungschwingertag</i>
1973, 1974, 1975	<i>Buebe - Schwinget</i>
1949	<i>Frühjahrsschwinget</i>
sowie	<i>10 Alpschwinget auf Fräkmünd, Alpgschwänd und Seeblick</i>

Unsere Präsidenten:

1945 - 1952	Eduard Blättler, Posthalter Ehrenpräsident 1952
1953 - 1960	Hans Imfeld, Viehhändler
1960 - 1961	Edy Roth, Schlosser
1962 - 1971	Alois Roth, Gipsermeister, Ehrenpräsident 1971
1972 - 1973	Josef Durrer, Gastwirt
1974 - heute	Edy Roth, Gastwirt

Verstorbene Ehrenmitglieder:

Eduard Blättler, Posthalter, Remigi Blättler, a. Landammann, Hans Imfeld, Viehhändler, Gottfried Erni, Baumeister, Josef Kaufmann, Gastwirt, Ernst Zraggen, Landammann

(die lebenden Ehrenmitglieder sind im Festführer aufgeführt).

Abschliessend, zur Tätigkeit in diesen 30 Jahren, dürfen wir der ganzen Bevölkerung von Hergiswil für Ihre bereitwillige Unterstützung jeglicher Art herzlich danken. Möge sich die Schwingersektion Hergiswil weiter entwickeln, zur Freude unserer Sitten und Gebräuche, für die wir stets einstehen und treu verfechten wollen.

Tony Blättler, Ehrenmitglied